

17. 6.1955

Tagung des Ausschusses für Deutsche Einheit. Stellungnahme zur bevorstehenden Viermächtekonferenz und zur sowjetischen Note an Westdeutschland.

Allen verständigungsbereiten Kräften in Westdeutschland wird vorgeschlagen:

- »1. gemeinsam für die Abrüstung, den Abzug der Besatzungstruppen und die Beseitigung der ausländischen Militärstützpunkte einzutreten;
2. gemeinsam für ein gesamteuropäisches System der kollektiven Sicherheit und für freundschaftliche Beziehungen zu allen Ländern einzutreten;
3. dafür einzutreten, daß sofort Maßnahmen zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Deutschen selbst eingeleitet werden;
4. dafür einzutreten, daß von Vertretern der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik ein gemeinsamer deutscher Standpunkt zur Viermächtekonferenz ausgearbeitet wird.“

16.7.1955

Rundfunkansprache des Ministerpräsidenten Otto Grotewohl zur Viermächtekonferenz:

„Auch die Sicherheit vor jeglicher ausländischen Bedrohung, die das deutsche Volk für sich fordert, würde durch ein System der kollektiven Sicherheit gewährleistet sein.“

„Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wird im Interesse der Wiedervereinigung Deutschlands jeden Schritt zur Entspannung der internationalen Lage begrüßen und unterstützen.“

18.7.1955

Erklärung des Ausschusses für Deutsche Einheit zur Viermächtekonferenz:

Für kollektive Sicherheit,

Für Verständigung beider deutschen Staaten,

„Für Abrüstung und Verbot der Massenvernichtungswaffen.

Für den Abzug der Besatzungstruppen und die Beseitigung der ausländischen Militärstützpunkte in Deutschland.“

„Für die Verständigung der beiden Teile Deutschlands durch Verhandlungen auf allen Ebenen; denn durch den Ausbau der Beziehungen zwischen den Deutschen selbst würden die besten Voraussetzungen geschaffen, um Deutschland friedlich wiederzuvereinen.“